

HERBST
2024

GEMEINDE
s c h w y z

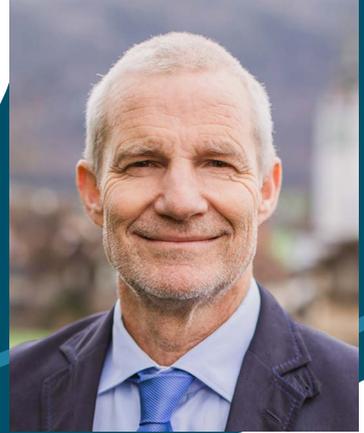
GMEINDSPOSCHT



- 5 FEUERWEHR SCHWYZ
Neuer Standort in Planung
- 9 SCHULSPIELTAG
Die «Katastrophalen Ibächler»
gewannen
- 25 JUGEND IM TAKT
Jungtambourenfest in Schwyz

ES MACHT FREUDE, SICH FÜR DIE ZUKUNFT EINZUSETZEN. HERZLICHEN DANK!

Peppino Beffa,
Gemeindepräsident



NEUER ALLTAG NACH DEN FERIEEN – ZEIT FÜR SPANNENDE ANFÄNGE?

Die Legislatur 2022–2024 ist abgelaufen und die neue gestartet. Bleibt alles beim Alten? Gregor Achermann verlässt nach 12 Jahren und Stefanie Wiget nach 8 Jahren den Gemeinderat. Beide haben mit grossem Engagement ihre Ressorts geführt. Dafür gebührt ihnen ein herzliches Dankeschön. Mit Mirjam Bühlmann und Thomas Kuchler treten zwei neue Personen in die Verantwortung. Zusammen mit den bisherigen Mitgliedern freue ich mich auf eine weitere zielorientierte Zusammenarbeit. Uns werden die spannenden Aufgaben nicht ausgehen. Nebst dem Alltagsgeschäft wartet mit den Erschliessungswerken, den Bushöfen und den neuen Schulhausbauten eine Portion Arbeit auf uns.

Es macht Freude, sich für die Zukunft einzusetzen. Lösungen und Mehrheiten müssen gesucht werden. Es gilt, Personen zu überzeugen oder sich selbst überzeugen zu lassen. Es allen Leuten recht zu machen, ist unmöglich.

Selbstverständlich gehören auch «Störmanöver» dazu. Mit diesen muss die Politik leben. Als Gemeindepräsident bin ich glücklich darüber, dass bei uns Anstand und Respekt gepflegt werden – persönliche Anfeindungen haben bei uns keinen Platz. Darum lohnt es sich auch für mich, an der Zukunft mitzugestalten und Lösungen zu finden. Ich freue mich zusammen mit dem Gemeinderat, weiterhin viele inspirierende Ideen, konstruktive und frische Anregungen zu erhalten. Gemeinsam kommen wir weiter.



Verspielter Look dank Michelle Camenzind und der Werbeagentur Blatthirsch.

NEUES DESIGN BELEBT GMEINDSPOSCHT

«Die Gmeindsposcht ist ein wichtiges Kommunikationsmittel geworden, das massgeblich zur Information in der Gemeinde beiträgt», ist die Grafikerin Michelle Camenzind aus Schwyz überzeugt. Mit den weichen organischen Formen und feinen Linien wurde das neue Heft aufgefrischt, wobei die gut lesbare Schrift und der Einsatz kontrastreicher Farben für die ansprechende und wohltuende Optik sorgen.

Visueller Kick fürs Dorfleben

Camenzind hat die neue Gmeindsposcht entworfen. Die Mitarbeiterin der Werbeagentur Blatthirsch aus Seewen arbeitete mit Herzblut am neuen Redesign: «Die visuelle Darstellung soll die Bevölkerung dazu ermutigen, sich aktiv in der Gemeinde zu beteiligen und sich für das Wohl der Gemeinschaft einzusetzen. Ich habe grosse Freude daran, dem Heft neues Leben einhauchen zu können.»

Spannende Lernerfahrungen

Die Gmeindsposcht ist auch ein Schlüssel für spannende Lernerfahrungen und kreative Entfaltung. Luana Bauhofer, lernende Polygravin bei Blatthirsch, hat die Chance erhalten, an der Gestaltung des Hefts mitzuwirken und damit wertvolle praktische Erfahrungen zu sammeln. Im Laufe ihrer Ausbildung wird sie weitere Ideen einbringen und damit einen aktiven Beitrag zur Entwicklung der Gmeindsposcht leisten.



MEHR INFOS:



 **BLATTHIRSCH**

PERSONALINFORMATION

EINTRITTE

Manuela Gisler, Sachbearbeiterin Fürsorgesekretariat	August
Petra Hummel, Prorektorin	August
Liron Shabani, Kaufmännischer Lernender	August
Céline Stoffel, Auszubildende Sozialpädagogik HF	August
Manuela Näpflin, Fachfrau Kommunikation	September
Rochus Klein, Dienststellenleiter Bausekretariat	Oktober
Vanessa Knobel, Zivilstandsbeamtin	Oktober
Pascal Wigger, Gemeindeschreiber-Stellvertreter	Oktober

AUSTRITTE

Rita Schmidli, Mitarbeiterin Gemeindegärtnerei	Juni
Manuela Erne, Reinigungsfachfrau	Juli
Elias Hochstrasser, Jugendarbeiter	Juli
Eveline Hunziker, Gemeindeschreiber-Stellvertreterin	Juli
Michèle Lipp, Zivilstandsbeamtin	Juli
Manfred Wälchli, Dienststellenleiter Bausekretariat	Juli
Tamara Elias, Sachbearbeiterin Fürsorgesekretariat	August
Mariya Gnanasegaram, Mitarbeiterin Bausekretariat	August
Sepp Sommerhalder, Mitarbeiter Bausekretariat	August

**Bewerben Sie sich jetzt auf
eine der offenen Stellen:**

GEMEINDE
schwyz

www.gemeindeschwyz.ch





WAGEN SIE EINEN NEUSTART

Sie sind eine Fachperson in der Pflege oder haben ein Spezialgebiet, sind Wiedereinsteigerin oder Wiedereinsteiger? Sie interessieren sich für einen Quereinstieg im Pflegeberuf, in der Hotellerie, im Gastro- oder Technikbereich oder Sie arbeiten gerne in der Verwaltung? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Das Alterszentrum Rubiswil in Ibach ist ein wunderbares Zuhause für ältere Menschen. Kompetent, wohlwollend und liebevoll werden die Menschen, die bei uns leben, gepflegt und betreut. Im Alterszentrum Rubiswil sind rund 140 Bewohnerinnen und Bewohner zu Hause. Ob Lang- oder Kurzzeitaufenthalter, Feriengast oder Patient im Hospiz, wo schwerstkranke Menschen und ihre Angehörigen begleitet, gepflegt und betreut werden, – bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt.

Wir bieten den idealen Spielraum, um Privat- und Berufsleben zu vereinbaren. Mit individueller und flexibler Dienstplanung, Teilzeit-Pensen, überdurchschnittlichen Sozialleistungen und vielfältigen Benefits wie zum Beispiel einem kostenlosen Frühstücksangebot arbeiten Sie im Herzen von Schwyz.

Gehen Sie mit uns neue Wege!

Warum noch warten? Bewerben Sie sich jetzt und starten Sie mit uns in eine erfüllende Karriere.

MEHR INFOS:



ALTERS
ZENTRUM
RUBISWIL
GEMEINSCHAFT SCHWYZ



STÜTZPUNKTFEUERWEHR SCHWYZ – NEUBAU FEUERWEHRLOKAL

Regierungs- und Kantonsrat beabsichtigen, das baufällige Verwaltungsgebäude an der Bahnhofstrasse 15 zu ersetzen. Am 22. September 2024 befinden die Stimmberechtigten im Kanton Schwyz an der Urne über die Bewilligung von 139 Mio. Franken für den Bau des neuen Verwaltungs- und Sicherheitszentrums im Kaltbach. Im zukunftsorientierten Zentrum werden sowohl die Kantonsverwaltung als auch eine gemeinsame Einsatzzentrale der Kantonspolizeien Schwyz und Zug und 500 Mitarbeitende einziehen. Zudem ist geplant, die Stützpunktfeuerwehr Schwyz und den Rettungsdienst Schwyz an diesen neuen Standort zu verlegen.

Vorteile für die Feuerwehr

Die Stützpunktfeuerwehr Schwyz betreibt derzeit ihren Stützpunkt im Untergeschoss der Bahnhofstrasse 15, im Hinteren Steisteg. Aufgrund der Entwicklung der Gemeinde Schwyz und der zunehmenden Aufgaben der Feuerwehr entsprechen diese Räumlichkeiten sowohl hinsichtlich Grösse als auch betrieblicher Auslegung mittelfristig nicht mehr den Anforderungen. Der Gemeinderat Schwyz hat daher die Vor- und Nachteile eines Standortwechsels in den Kaltbach sorgfältig analysiert und abgewogen. Neben der engen Zusammenarbeit mit den kantonalen Projektverantwortlichen wurden auch das Kommando der Stützpunktfeuerwehr und die Angehörigen der Feuerwehr frühzeitig in den Findungsprozess einbezogen. Aus Sicht aller Beteiligten bietet der Neubau des Verwaltungs- und Sicherheitszentrums eine einmalige Gelegenheit für die Stützpunktfeuerwehr Schwyz, sich betrieblich und zukunftsgerichtet weiterzuentwickeln. Die Feuerwehrorganisation profitiert von Synergien mit anderen Blaulichtorganisationen (Polizei und Sanität) und erhält eine Infrastruktur, die dem neuesten Stand der Technik und Sicherheit entspricht und die räumlichen Anforderungen an eine

A-Stützpunktfeuerwehr erfüllt. Laut Feuerwehrinspektorat sind auch die rechtlichen Voraussetzungen (insbesondere die Ein- und Ausrückzeiten) für einen Umzug erfüllt, und der Standort Kaltbach wird als idealer Ausgangspunkt für Einsätze beurteilt.

Finanzielle Aspekte und attraktive Arealentwicklung

Der derzeitige Standort der Stützpunktfeuerwehr im Dorfzentrum von Schwyz erstreckt sich über zwei Baurechtsparzellen, die sich auf kantonseigenen Grundstücken befinden. Der Verkehrswert der bestehenden Bauten und Anlagen im Hinteren Steisteg beläuft sich nach externer Bewertung auf 2.69 Mio. Franken. Dieser Betrag wird der Gemeinde Schwyz beim Kauf des neuen Feuerwehrlokals (im Stockwerkeigentum) angerechnet. Zudem wird der Neubau mit einem Kantonsbeitrag von voraussichtlich 0.75 Mio. Franken subventioniert. Durch den Wegzug der kantonalen Verwaltung und der Stützpunktfeuerwehr Schwyz wird das Grundstück an der Bahnhofstrasse 15 frei. Dies bietet dem Kanton Schwyz und potenziellen Investoren ideale Voraussetzungen, das Areal unter Berücksichtigung hoher Wertschöpfung neu zu entwickeln.



Visualisierung z/Vg Kanton Schwyz

Der Neubau des Verwaltungszentrums Kaltbach bietet dem Stützpunkt Schwyz optimale Rahmenbedingungen.

Der Gemeinderat Schwyz sieht darin einen entscheidenden Mehrwert für die gezielte Zentrumsentwicklung von Schwyz und wird den Kanton bei der Arealentwicklung mit aller Kraft unterstützen.

Finanzierung und Umsetzung

Für den Neubau des Feuerwehrlokals der Stützpunktfeuerwehr Schwyz wird mit Bruttokosten von 8.16 Mio. Franken gerechnet. Die Nettoaufwendungen belaufen sich für die Gemeinde Schwyz bei einer Kostengenauigkeit von $\pm 15\%$ auf rund 5.5 Mio. Franken. Mittelfristig ist davon auszugehen, dass die Feuerwehrrersatzabgabe um maximal CHF 50.– angehoben werden muss. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass der Standortwechsel in den Kaltbach für die wachsende Gemeinde Schwyz auch in Zukunft die beste und kosteneffizienteste Lösung für ein neues Feuerwehrlokal ist.

Kommunale Entscheidungen nach kantonaler Genehmigung

Unter der Bedingung, dass das kantonale Stimmvolk am 22. September 2024 den Bau des Verwaltungs- und Sicherheitszentrums genehmigt, stehen auf kommunaler Ebene zwei eng miteinander verbundene Angelegenheiten zur Abstimmung: Zum einen die Bewilligung von 8.16 Mio. Franken für das neue Feuerwehrlokal im Kaltbach und zum anderen die Zustimmung zur vorzeitigen Aufhebung der bestehenden Baurechte am aktuellen Standort der Stützpunktfeuerwehr. Diese Geschäfte sollen den Schwyzerinnen und Schwyzern im Detail an der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2024 vorgestellt werden, bevor die kommunale Volksabstimmung für den 9. Februar 2025 angesetzt ist.

AKTUELLES AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

WIR STELLEN VOR: GEMEINDERAT LEGISLATUR 2024–2026



Von links nach rechts: Gemeindegeschreiber Michael Schär, Thomas Küchler, Markus Furrer, Andrea Schelbert, Gemeindepräsident Peppino Beffa, Mirjam Bühlmann, Andy Tschümperlin, Christof Zumbühl, Ivo Tschümperlin, Säckelmeister Benno Laimbacher, Gemeindegeweihe René Bürgler

HEIMATSCHHEIN ABHOLEN

Wer früher umgezogen ist, musste den Heimatschein abholen und diesen bei der neuen Wohngemeinde hinterlegen. Der Heimatschein diente bisher als Grundlage zur Erfassung des Hauptwohnsitzes von volljährigen und zugezogenen Personen. Mit der Einführung von e-Umzug, dem Online-Tool für An- und Abmeldungen bei Weg- respektive Zuzug, wurde der Heimatschein direkt von der alten an die neue Wohngemeinde übermittelt. Seit dem 1. Januar 2024 entfällt nun auch das, da im Kanton Schwyz keine Heimatscheine mehr hinterlegt werden müssen. Die Gemeinden können die nötigen Daten direkt beim Zivilstandsregister abfragen.

Das Ziel ist nun, unser Depot aufzulösen. Daher bitten wir Sie, Ihren Heimatschein persönlich beim Schalter des Einwohneramts abzuholen. Heimatscheine, die nicht abgeholt werden, sind aber selbstverständlich bis auf Weiteres bei uns hinterlegt.

Wir danken Ihnen jetzt schon für Ihre Mithilfe.

WEITERE INFOS UND
ONLINE-FORMULAR:





ZEUGHAUSAREAL: INFORMATIONSANLASS

Die Entwicklung des Zeughausareals befindet sich im Übergang von der sogenannten Zwischennutzung in die ersten Teiletappen der Realisierungsphase. Der Gemeinderat beabsichtigt, einzelne Teilflächen in Form von Unterbaurechten an Investoren und Unternehmen zu veräussern. Zu diesem Zweck wurde das «Kompetenzreglement Zeughausareal» erarbeitet. Es legt die Zuständigkeiten für die Entwicklung, Verwaltung und Überlassung des Zeughausareals fest. Mit dem Reglement werden die nötigen Kompetenzen an die Exekutive übertragen, das politische Mitspracherecht umschrieben und gesamtheitlich gesehen die Rahmenbedingungen für eine langfristige und nachhaltige Nutzung des Zeughausareals definiert.

Das «Kompetenzreglement Zeughausareal» wird für die Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2024 traktandiert. Über das Sachgeschäft wird daraufhin voraussichtlich am 9. Februar 2025 abgestimmt. Vor diesen wegweisenden Schritten lädt der Gemeinderat die Bevölkerung zum öffentlichen Informationsanlass am Dienstag, 15. Oktober 2024, 20 Uhr, ins MythenForum ein.



SCHUTZINVENTAR WIRD BEREINIGT

Die im Amt für Kultur angesiedelte kantonale Denkmalpflege ist derzeit daran, gestützt auf § 21 Abs. 3 des Denkmalschutzgesetzes das Kantonale Schutzinventar (KSI) zu bereinigen. Als eine der letzten Gemeinden erfolgt dies nun auch in der Gemeinde Schwyz. Hierbei wird die kantonale Denkmalpflege durch ein externes Büro unterstützt. In einem ersten Schritt ist eine Sichtung des Baubestands vom öffentlichen Raum aus geplant, um potenzielle Schutzobjekte zu erkennen. Diese werden fotografisch festgehalten. Aufgrund von Erfahrungen aus den Pilotgemeinden wird die kantonale Denkmalpflege bei den potenziellen Schutzobjekten direkt telefonisch und schriftlich mit der Eigentümerschaft Kontakt aufnehmen, um die Gebäude auch von innen besichtigen zu können. Diese Feldarbeiten werden im Zeitraum von Herbst 2024 bis voraussichtlich Sommer 2025 vorgenommen. Wird ein Objekt als schützenswert bestätigt, so erhält die Eigentümerschaft eine Mitteilung des Bildungsdepartements und die Möglichkeit, innert 20 Tagen eine begründete schriftliche Einsprache zu erheben.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an Roger Rüegg, kantonale Denkmalpflege, Telefon: 041 819 20 13



VIEL SPIEL UND SPASS BEI DEN VIERTKLÄSSLERN

**Bericht von der 4. Klasse Schulkreis Rickenbach
Lucy, Loreen, David, Danis, Lio, Neo und Roman**

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der Gemeindeschule Schwyz hatten am 6. Juni 2024 ihren Spieltag und zeigten ihr Können im Linienball. Es gab 25 verschiedene Teams, alle hatten grossartige Team-Namen. Das Team «Die katastrophalen Ibächler» gewannen den Spieltag. Für den Sieg bekamen sie einen Fussball und einen Pokal. Auf dem 2. Platz war das Team «Laffy Taffy». Der 3. Platz ging an die «Red Fire Kings» und das Team «Fire 'n' Ice». Mit dem Spiel Linienball hatten die Viertklässlerinnen und Viertklässler den ganzen Morgen und Nachmittag zu tun.

Das Spiel Linienball geht so: Es sind zwei Teams, die gegeneinander antreten. Das eine Team steht in der einen Hälfte und das andere in der anderen Hälfte des Felds. Ziel ist, dass man mit Ballpässen den Ball über die Linie der gegnerischen Seite bringt. Wenn man das getan hat, dann hat man einen Punkt. So geht es immer weiter, bis der Schiri sagt, dass das Spiel zu Ende ist. Wer dann mehr Punkte hat, gewinnt das Spiel. Das Spiel dauert 6 Minuten.



Beim Linienball beweisen die Schülerinnen und Schüler viel Einsatz und Teamwork.

Das Halbfinale und auch das Finale waren sehr spannend und man konnte sehr viel Jubel und Geschrei hören. Genauso konnte man bei allen anderen Spielen immer wieder treue Fans beim Anfeuern hören.

Es war echt ein Spass! Doch am Schluss war die Stimmung bei vielen am Boden, denn es waren viele traurig, dass sie nicht ins Halbfinale kamen. Es dürfen aber alle stolz auf ihren Einsatz sein, denn alle haben super gespielt, niemand hat aufgegeben und alle kämpften bis zum Schluss.

Neben dem Linienball sorgte aber auch etwas anderes für viel Spass. Das Wetter war so wunderbar, dass wir am Mittag eine Wasserschlacht machen konnten. Fast alle machten ihre Flaschen bereit und los ging es! Manche tobten während der Mittagspause im Brunnen herum und zettelten eine Wasserschlacht nach der anderen an. Einige waren so klitschnass, dass sie sich auf dem heißen Boden zu trocknen versuchten. Alles in allem war es ein gelungener Spieltag!

MEDIEN-ABENTEUER AN DER PROJEKTWOCHE IN SEEWEN

**Bericht der 3./4. Klasse b,
Schulkreis Seewen**

TV, Tablets und Handys ziehen Kinder wie magisch an. Immer früher und immer intensiver kommen Kinder mit digitalen Medien in Kontakt. Dies hat nicht nur positive Auswirkungen auf die Entwicklung unserer Kinder. Aber der Umgang mit digitalen Medien bietet auch viele tolle Möglichkeiten. Weil wir auch als Schule die Schülerinnen und Schüler in der Thematik sensibilisieren wollen, haben wir uns in einer Projektwoche damit auseinandergesetzt.

Jedes Kind, vom Kindergarten bis zur Mittelstufe 2, besuchte an je einem Vormittag einen altersgerechten Workshop, der von speziell geschulten Kursleiterinnen der Swisscom durchgeführt wurde. Je nach Stufe standen folgende Inhalte im Vordergrund: Mediennutzung und deren Auswirkungen, Balance von Freizeitaktivitäten mit und ohne Bildschirm, Realität und Fiktion im Film, praktische Nutzung von Medien, Vor- und Nachteile von digitalen Medien, Regeln für sichere Mediennutzung, Reflexion der eigenen Präsenz im Netz, Verhaltensregeln im Chat, Selbstdarstellung im Internet und Cybermobbing.

An den anderen Vormittagen haben wir in den Klassen an Projekten gearbeitet, bei denen wir die digitalen Medien als praktische



Im Swisscom-Medienkurs wurden analoge und digitale Medien verglichen. Als Freizeitbeschäftigung kam der Gummitwist zum Einsatz.



und hilfreiche Unterstützung eingesetzt wurden. So wurden zum Beispiel Podcasts oder Legevideos zu den aktuellen NMG-Themen «Die Römer» bzw. «Lebensräume der Tiere» erstellt und auf YouTube veröffentlicht.

Nachmittags haben wir bewusst offline gearbeitet und uns mit Alternativen zu Bildschirmmedien beschäftigt. Draussen haben wir Spiele, die ein wenig in Vergessenheit geraten sind, wie Gummitwist, «Uri, Schwyz und Unterwalden» oder Seilspringen aufgefrischt. Drinnen standen Gesellschaftsspiele, sensorische Angebote (Bänder knüpfen, Flieger falten etc.) und ruhige Beschäftigungen wie Lesen und Malen zur Auswahl. Ein abwechslungsreicher Filmzuschnitt über die einzelnen Tage und unser gemeinsam gesungenes «Seebner-Lied» bildeten den Abschluss einer tollen und lehrreichen Projektwoche.



PODCAST «DIE RÖMER»

Lassen Sie sich von der 3./4. Klasse b
auf YouTube verzaubern!

EIN REICHHALTIGES PROGRAMM – KONZERTE, STUBETE, ENSEMBLESPIEL

Musizierende, Musiklehrpersonen, Eltern und Musikbegeisterte: wir alle freuen uns auf die vielen Konzerte, die auch in diesem Musikschuljahr anstehen. In über 70 Auftritten werden unsere Schülerinnen und Schüler ihr Können und ihre Begeisterung für die Musik präsentieren. Dabei erwartet uns eine Fülle von verschiedenen Darbietungen; vom ersten Auftritt am Samichlauskonzert über das gemeinsame Musizieren an den Ensemblekonzerten bis hin zur gemütlichen Stubete ist für jeden Geschmack und jedes Niveau die passende Auftrittsplattform dabei.

Die Musikschule Schwyz freut sich, durch Konzerte an verschiedenen Orten in der Gemeinde Schwyz und der Region das Kulturlieben zu bereichern. Bereits sind die ersten geplanten Veranstaltungen auf www.musikschuleschwyz.ch unter der Rubrik «Veran-

staltungen» aufgeschaltet. Auch unter dem Jahr lohnt sich ein regelmässiger Blick auf die Website der Musikschule Schwyz, wo Sie alle Infos zu unseren Events und Konzerten von und für Gross und Klein finden.

Möchten Sie selber aktiv werden und ein Musikinstrument erlernen? Dann freuen wir uns über Ihre Anmeldung via Online-Formular auf unserer Website oder direkt via QR-Code.

Jetzt anmelden

Musikschule Schwyz, Herrengasse 39,
6430 Schwyz, 041 819 07 96 oder
musikschule@gemeindeschwyz.ch



DIENSTJUBILÄEN AN DER MUSIKSCHULE



Deborah Dettling
10 Dienstjahre



Nemanja Trickovic
10 Dienstjahre



WIR GRATULIEREN!

URS ZEHNDER – 30 DIENSTJAHRE

Urs Zehnder, seit 30 Jahren Lehrer an der Gemeindeschule Schwyz, ist nicht nur für seine pädagogischen Fähigkeiten bekannt, sondern auch für sein musikalisches Talent. Mit seiner Leidenschaft für die Gitarre bereichert er den Unterricht und erfreut seine Schulkinder. Neben seiner musikalischen Begabung beherrscht Urs Zehnder auch den brasilianischen Tanzstil Forró, der mit den dafür typischen Instrumenten wie der Zabumba, der Sanfona und dem Triangel eine einzigartige Atmosphäre schafft.

Angefangen hat er am 1. August 1994 mit der Einführungsklasse Lücken, später war er in Rickenbach, im Krummfeld Seewen und seit 2009 in Ibach tätig. Er ist auch ein engagierter Bürger. Seit Jahren setzt er sich im kantonalen Lehrerverband für die Lehrpersonen ein. Urs Zehnder hat lange Zeit als ICT-Supporter im Team gearbeitet und war einige Jahre als Schulleiter tätig. Im Kantonsrat setzte er sich für die Belange der Bürgerinnen und Bürger ein und kämpfte für eine bessere Zukunft für alle.

REBECCA ULRICH – 25 DIENSTJAHRE

Am 1. August 1999 trat Rebecca Ulrich ihre erste Stelle an der Gemeindeschule Schwyz im Kindergarten Dorfbach an. Später war sie auch in den Schulkreisen Ibach und Lücken als Kindergartenlehrperson tätig. Im Sommer 2012 wechselte sie in den Kindergarten Hinterdorf, dem sie bis heute treu geblieben ist. Mit viel Hingabe und Warmherzigkeit führt sie ihre jeweilige Kindergartenklasse. Lieder, Sprüchli und Rituale spielen neben dem Spiel eine wichtige Rolle in ihrem Unterricht. Rebecca Ulrich sind die einzelnen Kinder und ihre Schicksale wichtig. So integriert sie immer wieder Kinder mit besonderen Bedürfnissen in ihre Klasse. Sie achtet auch darauf, dass es den Erwachsenen um sie herum gut geht. Musik spielt in ihrem Leben eine wichtige Rolle. Sind es im Kindergarten die Lieder, so ist es in ihrer Freizeit das Cello. Seit



vielen Jahren nimmt sie den Weg nach Einsiedeln unter die Räder, um in einem Symphonic Rock Orchestra zu spielen. Die Fasnacht ist ein fester Bestandteil in ihrem Jahresablauf. Als Ausgleich zu ihrer Arbeit genießt sie einen Spaziergang in der Natur, ist mit dem «Büssli» unterwegs oder genießt mit lieben Menschen ein feines Essen und ein gutes Glas Wein.

UNSERE JUBILARINNEN UND JUBILARE AN DER GEMEIDESCHULE SCHWYZ IM ÜBERBLICK

30 Jahre	Urs Zehnder	Ibach
25 Jahre	Rebecca Ulrich	Herrengasse
25 Jahre	Cornelia Nobs	Ibach
20 Jahre	Manuela Schelbert	Ibach
20 Jahre	Joëlle Achermann	Ibach
15 Jahre	Corinne Sigg	Herrengasse
10 Jahre	Verena da Silva Vera	Herrengasse
10 Jahre	Raffaella Vanoli	Herrengasse
10 Jahre	Regula Hammer	Ibach
10 Jahre	Elvira Rupp	Ibach
10 Jahre	Sandra Suter	Rickenbach

WIR GRATULIEREN ALLEN LEHRPERSONEN
HERZLICH ZUM JUBILÄUM UND BEDANKEN UNS
FÜR IHREN WERTVOLLEN EINSATZ!



Manuela
Schelbert



Joëlle
Achermann



Verena
da Silva Vera



Corinne
Sigg



Raffaella
Vanoli



Sandra
Suter



Die involvierten Jugendlichen zeigen sich stolz in «ihrem» neuen Tonstudio.

JUGENDLICHE BAUEN EIN TONSTUDIO

Das Bedürfnis, Musik zu machen, ist in der Trubebude schon länger vorhanden. So haben sich Jugendliche bereits seit Jahren musikalisch ausprobiert – sei dies mit kleinen Beat-Programmen am Treff-Computer, mit mitgebrachten Musikinstrumenten oder beim gemeinsamen Karaoke. Diesem Bedürfnis konnte nun im Jugendhaus mit einem eigenen Tonstudio nachgekommen werden. Hierfür haben eine Handvoll Jugendlicher während Wochen geplant, geräumt und gearbeitet. So begannen die Jugendlichen mit einem fast leeren Raum und mussten sich erst mit ein paar ganz grundlegenden Arbeiten befassen. Zahlreiche Farb- und Kleberückstände mussten in der zur Verfügung gestellten Werkstatt entfernt und Regale sowie alte Lampen demontiert werden. Nach der ausführlichen Schleif- und Räumungsarbeit bot sich schliesslich ausreichend Raum, um die für das Tonstudio nötige Schallisolation anzubringen. Dann war es Zeit für den kreativen Prozess. Die lange Werkbank wurde geschliffen, gestrichen, gestaltet und so zu einem

echten Hingucker umgewandelt, der auch den involvierten Jugendlichen Nik Rüedi begeisterte: «Das Gestalten des Tisches mit den Schallplatten hat besonders Spass gemacht.» Ein weiteres Highlight war dann natürlich die Installation der technischen Komponenten. Bei der Verkabelung durfte die KJA Schwyz auf die Unterstützung von Jonas Marty, einem erfahrenen Musiker und Produzenten aus der Region, zählen. Junge Musiker aus der Region testeten dann in einer ersten kleinen



Nik Rüedi und Dylan Betschart bei der Montage der Isolation und dem Streichen der alten Werkbank.

SICH MUSIKALISCH AUSPROBIEREN, BEATS MIXEN, PODCASTS ODER SONGS AUFNEHMEN – ALL DAS IST NEU IM JUGENDHAUS TRUBEDE MÖGLICH.

Musik-Session das Tonstudio und mit Freude konnte festgehalten werden: es funktioniert. Nun ist das Projekt Tonstudio abgeschlossen und der Eröffnung nach den Sommerferien steht nichts mehr im Weg.

Raum für Kreativität

«Wir freuen uns, dass mit dem Tonstudio ein Raum entstanden ist, in dem man sich ausprobieren, entfalten und – wenn gewünscht – auch aufnehmen kann», zeigt sich Projektleiter Andreas Imbaumgarten zufrieden. Das Tonstudio wird das Treffangebot der KJA Schwyz während der bestehenden Trefföffnungszeiten ergänzen. Kinder und Jugendliche können unter Aufsicht der Jugendarbeitenden das Tonstudio nutzen. Dabei soll die

Freude an der Musik und das Entdecken der eigenen Kreativität im Vordergrund stehen. Auch die Jugendlichen der Projektgruppe erwarten das neue Angebot mit Spannung, wie Dylan Betschart sagt: «Ich freue mich darauf, das Midi (Keyboard) auszuprobieren und Songs aufzunehmen.» Doch nicht nur die Gäste der Trubebude profitieren vom neuen Angebot. Spätestens ab diesem Herbst soll das Tonstudio auch an Privatpersonen vermietet werden. Einzelne Nutzungen auf Stundenbasis sollen dabei genauso möglich sein wie wöchentlich wiederkehrende Belegungen. Die Mietbedingungen sowie Infos zum Angebot und den dafür nötigen Einführungskursen werden zu gegebener Zeit auf www.kjaschwyz.ch veröffentlicht.



Konzentriert lauschen die Jugendlichen der Einführung von Musiker und Produzent Jonas Marty.



**WIR MÖCHTEN DIE
BEVÖLKERUNG IN IHREM
WUNSCH NACH EINEM
SELBSTBESTIMMTEN LEBEN
ZU HAUSE UNTERSTÜTZEN.**

Andrea Schelbert,
Gemeinderätin

FACHSTELLE ALTER – DREH- UND ANGELPUNKT FÜR MENSCHEN AB 60

Angesichts des wachsenden Anteils älterer Menschen in der Schweiz müssen die Kantone und Gemeinden Massnahmen ergreifen. Die Gemeinde Schwyz hat auf diese Entwicklung reagiert, indem sie eine Fachstelle Alter geschaffen hat, die seit dem 1. Mai 2024 aktiv ist. Mehr darüber erfahren Sie im Interview mit Gemeinderätin Andrea Schelbert.

Warum hat die Gemeinde Schwyz gerade jetzt eine Fachstelle Alter geschaffen?

Die Gemeinde Schwyz erweitert mit der neu geschaffenen Fachstelle Alter die bereits bestehende «Infostelle für das Alter». Schon im Altersleitbild von 2016 wurde die Wichtigkeit von Unterstützung und Koordination in Altersfragen festgehalten. Angesichts absehbarer Engpässe im Langzeitpflegebereich und knapper Personalressourcen ist es gesellschaftlich und wirtschaftlich sinnvoll, Massnahmen zu ergreifen, um eine selbstbestimmte Lebensweise bis in hohe Alter zu unterstützen.

Für wen ist diese Fachstelle und welche Ziele verfolgt sie?

Die Fachstelle ist für Menschen ab 60 und deren Angehörigen. Sie soll die bestehenden Beratungsstellen nicht konkurrenzieren, sondern das Ziel verfolgen, als Erstanlaufstelle die Bedürfnisse zu erkennen und dort, wo sie nicht weiterhelfen kann, an die richtigen Stellen weiterzuleiten. Der Fokus liegt auf einer niederschweligen und individuellen Beratung bei Altersfragen. Die Hauptziele der Fachstelle sind, die Schwyzer Bevölkerung in ihrem Wunsch nach einem selbstbestimmten Leben zu Hause zu unterstützen. Zusätzlich möchten wir die soziale, kulturelle und politische Teilhabe fördern und Vernetzungsarbeit für Organisationen und Institutionen in der Region im Bereich Alter leisten.

Was sind die Beratungsdienstleistungen der Fachstelle?

Die Fachstelle Alter bietet als Erstanlaufstelle Informationen und Hilfestellungen zu Themen wie Gesundheit, Lebensgestaltung, Wohnen im Alter, Betreuungs- und Entlastungsangebote, Vorsorge sowie Vertretungsfragen. Bei Bedarf vermittelt sie Kontakte zu weiteren Institutionen.

Wird die Fachstelle auch Anlässe und Aktivitäten für Seniorinnen und Senioren organisieren?

Die «Computeria», ein durch die Alterskommission initiiertes Verein, der Apéro für Neurentnerinnen und Neurentner sowie die Alterstischmesse sind Beispiele für unser Bestreben, das Engagement und die soziale Teilhabe älterer Menschen zu fördern. Mit der Fachstelle Alter möchten wir dieses Engagement durch die Entwicklung neuer Ideen weiter ausbauen. Zudem kennt die Fachstelle das breite Angebot an Kursen und Veranstaltungen anderer Institutionen und Organisationen und kann die Zielgruppe optimal informieren.

Ist eine Vernetzung mit anderen Institutionen oder Organisationen angedacht, die sich mit dem Thema Alter befassen?

Um Synergien zu nutzen und Doppelspurigkeit zu vermeiden, sind ein regelmässiger Austausch und Vernetzung sehr wichtig. Pro Senectute, das Schweizerische Rote Kreuz, die Spitex und die Alters- und Pflegeheime sind nur einige der wichtigen Ansprechpartner. Wir sind bestrebt, regelmässige Austauschmöglichkeiten zu schaffen und dadurch unsere Angebote kontinuierlich zu optimieren und auszubauen.

Hat die Gemeinde Schwyz sonst noch etwas zum Thema Alter in der Pipeline?

Die Prüfung innovativer Wohnmöglichkeiten wie betreute Wohnformen wird in Betracht gezogen, um eine wichtige Lücke zwischen Selbstständigkeit und dem Eintritt in ein Alters- oder Pflegeheim zu schliessen. Diese Wohnform entspricht einem Bedürfnis und würde die Lebensqualität vieler älterer Menschen verbessern. Neue betreute Wohnformen könnten auch helfen, die zu erwartende Knappheit von Pflegeplätzen und Pflegepersonal zu entschärfen. Die Förderung von Freiwilligenarbeit ist ebenfalls wichtig, da Neurentnerinnen und Neurentner ein grosses Potenzial haben, das sinnvoll genutzt werden kann und einen Mehrwert für die Gesellschaft bietet.

Fachstelle Alter

Die Fachstelle Alter befindet sich an der Pfarrgasse 9 in Schwyz. Für einen kostenlosen Beratungstermin wenden Sie sich an Beatrice Bürgler:
041 819 07 88 oder
beatrice.buergler@gemeindeschwyz.ch.



FACHSTELLE
ALTER

MEHR INFOS:





GESTALTEN SIE UNSERE LANDSCHAFT MIT!

Die Gemeinde Schwyz und die Kündig Baumschulen AG bieten eine Baum- sowie Wildsträucher-Bestellaktion an. Hochstamm-Obstbäume und heimische Laubbäume sind wertvolle Lebensräume und prägen unsere Umwelt. Tragen Sie zum Erhalt und zur Neuanpflanzung bei und schaffen Sie eine vielfältige Landschaft. Bestellungen werden bis zum 11. Oktober 2024 entgegengenommen, die Lieferung erfolgt kostenlos zwischen dem 18. und 22. November 2024.

Aktionspreise pro Stück – inklusive Lieferung:

Hochstamm-Obstbäume	CHF 78.–
Ausgewählte, alte Obstsorten bzw. Raritäten	CHF 94.–
Hochstamm-Obstbäume in Bio-Qualität	CHF 89.–
Nussbaum-Sorten	CHF 160.–
Edelkastanien-Sorten	CHF 152.– bis CHF 216.–
Einzelbäume	CHF 112.– bis CHF 165.–

WILDSTRÄUCHER-AKTION

Verleihen Sie Ihrem Garten Farbe und Duft mit einer Hecke aus einheimischen Wildsträuchern! Solche Hecken sind nicht nur schön, sondern bieten auch wichtigen Lebensraum und Nahrung für zahlreiche Tiere, darunter viele Gartennützlinge.

Nutzen Sie diese Aktion, um Ihre Hecke aufzuwerten oder eine neue zu pflanzen. Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Schwyz bezahlen nur 2 Franken pro Strauch. Bestellungen müssen bis spätestens Freitag, 11. Oktober 2024 eingereicht werden. Abholen können Sie die bestellten Sträucher vom 11. bis 15. November 2024.

Bestellung aufgeben

Bestellformulare für beide Aktionen finden Sie auf unserer Website, beim Sekretariat Hochbau oder bei der Firma Kündig Baumschulen AG.



Eine herbstliche Hecke mit einheimischen Wildsträuchern dient auch als wichtiger Lebensraum für zahlreiche Tiere, die in den Zweigen Schutz und Nahrung finden.

KURZ UND SICHER – BÄUME, STRÄUCHER UND HECKEN SCHNEIDEN

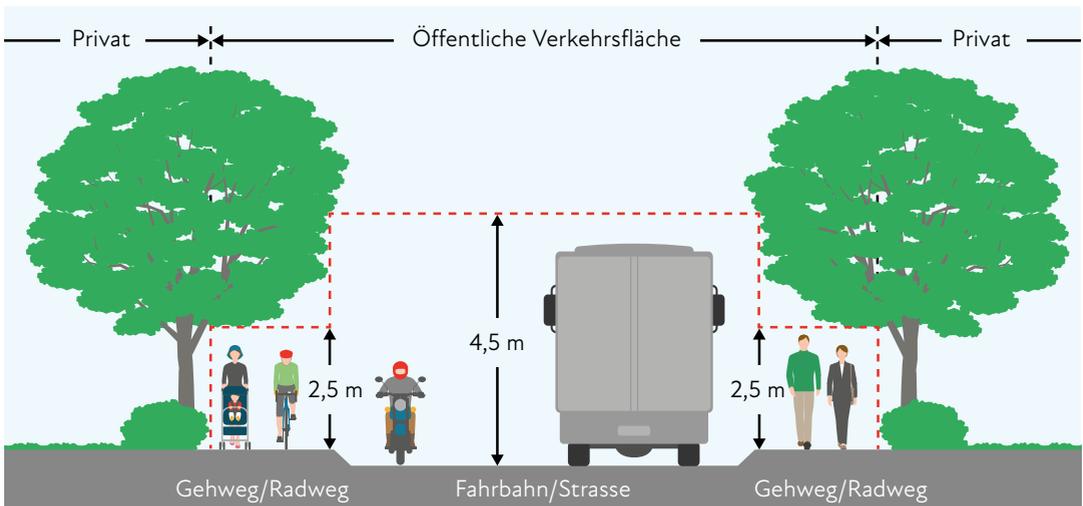
Um die Sicherheit und den reibungslosen Verkehrsfluss in unserer Gemeinde zu gewährleisten, möchten wir Sie herzlich bitten, Ihre Bäume, Sträucher und Hecken entlang der öffentlichen Strassen regelmässig zurückzuschneiden. So helfen Sie, mögliche Sichtbehinderungen zu vermeiden, und tragen zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden bei. Ebenfalls appellieren wir an die Eigentümer von Privatstrassen, ihre Begrünung stets gepflegt und geschnitten zu halten, damit die Betreiber der Entsorgungstouren (Abfall, Grüngut usw.) ungehindert ihrer Arbeit nachgehen können.

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Mithilfe. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass unsere Strassen und Wege sicher und gut befahrbar bleiben.

Bei weiteren Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter: Abteilung Tiefbau, 041 819 07 68 oder tiefbau@gemeindeschwyz.ch.

Achten Sie bitte auf folgende Punkte:

- 1 Entfernen Sie überhängende Äste und Zweige, die in das Lichtraumprofil ragen und die Sicht auf Verkehrsschilder, Spiegel oder andere Verkehrsteilnehmende beeinträchtigen könnten.
- 2 Schneiden Sie Hecken und Sträucher so zurück, dass sie nicht in den Gehweg oder Radweg hineinragen und Fussgänger oder Radfahrer behindern.
- 3 Achten Sie darauf, dass der Rückschnitt fachgerecht erfolgt, um die Gesundheit der Pflanzen zu erhalten. Bei Unsicherheiten empfehlen wir, einen professionellen Gärtner oder Baumpfleger zu konsultieren.



Ein grosszügiges Lichtraumprofil bietet freien Raum, der für ein Fahrzeug oder einen Fussgänger entlang einer Strasse oder eines Verkehrswegs benötigt wird, damit diese sicher genutzt werden können.



Der grosse Weihnachtsbaum auf dem Hauptplatz ist zur Adventszeit ein wahrer Hingucker.

WANTED: SCHÖNER CHRISTBAUM FÜR AUF DEN HAUPTPLATZ

Um eine vorweihnachtliche Stimmung auf den Hauptplatz zu zaubern, wird in der Weihnachtszeit wieder ein prächtig hoher Christbaum (10–15 Meter) aufgestellt und festlich geschmückt. Damit dies reibungslos gelingt, machen wir uns bereits jetzt auf die Suche nach dem passenden Baum – sowohl für dieses als auch für die kommenden Jahre. Der Werkdienst, der diese Aufgabe übernehmen darf, ist dankbar für Ihre Mithilfe bei der Beschaffung eines solchen Baums. Über hilfreiche Tipps freut sich der Werkdienst der Gemeinde Schwyz (Tel. 041 811 36 60).



21.–22. SEPTEMBER – SCHWYZ WIRD ZUR TROMMELHOCHBURG

An diesem Herbst-Wochenende wird die Gemeinde Schwyz zum Schauplatz des 40. Zentralschweizerischen Jungtambouren- und Pfeiferfests (ZJTPF). Bei dieser prestigeträchtigen Veranstaltung präsentieren rund 400 junge Tambouren und Pfeifer im Alter von 10 bis 18 Jahren ihre Fähigkeiten in Einzel- und Gruppenvorträgen vor einer fachkundigen Jury.

Eine Ehre für den Tambourenverein Schwyz

Der Tambourenverein Schwyz, der grossen Wert auf die Förderung der Kinder- und Jugendlichen legt, übernimmt die Organisation dieses Grossanlasses und verwandelt die Gemeinde Schwyz an diesem Wochenende in eine Trommelhochburg. Nachdem die ursprünglich vorgesehenen Organisatoren absagen mussten, sprang der Tambourenverein kurzfristig ein. Fabian Steiner, Leiter des Organisationskomitees, betont die Ehre und Bedeutung dieser Aufgabe: «Die Unterstützung und Förderung junger Talente ist entscheidend für die Zukunft unserer kulturellen Traditionen.»

Ein Fest für die ganze Gemeinde – ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm

Das Festgelände befindet sich in und um die Dreifachturnhalle Kollegi. Der Eintritt ist über das ganze Wochenende frei. Neben den Wettspielen erwartet die Besucherinnen und Besucher ein buntes Rahmenprogramm mit musikalischen Darbietungen und Aktivitäten für die ganze Familie. Der Tambourenverein Schwyz verspricht ein unvergessliches Fest voller Musik und Geselligkeit.

Ein besonderes Highlight ist der grosse Umzug am Sonntag um 14 Uhr, der bei schönem Wetter stattfinden wird. Neben Gastforma-

tionen aus unserer Gemeinde nehmen auch Formationen aus Basel und der übrigen Zentralschweiz am Umzug teil.

Rückkehr nach 23 Jahren

Das ZJTPF kehrt nach 23 Jahren zurück in unsere Gemeinde – zuletzt wurde es 2001 in Schwyz ausgetragen. Die Veranstaltung bietet den jungen Tambouren und Pfeifern eine wertvolle Plattform, um Erfahrungen zu sammeln und ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Sie dient jedoch nicht nur als Wettkampf, sondern auch als wichtige Gelegenheit zur Förderung und Erhaltung der Trommel- und Pfeiferkultur in der ganzen Schweiz.

Herzliche Einladung

Alle Bürgerinnen und Bürger laden wir ein, das Fest zu besuchen und die beeindruckenden Vorträge der jungen Tambouren und Pfeifer mitzuerleben.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden sich auf der Website: www.schwyz2024.ch.

MEHR INFOS:



Das Organisationskomitee freut sich, nach 23 Jahren wieder junge Tambouren und Pfeifer in Schwyz begrüßen zu dürfen.

WORKOUT IM ZEUGHHAUSAREAL – WIR LADEN EIN!

Eine einzigartige Gelegenheit: Sport trifft auf Historik! Im beeindruckenden Ambiente des alten Zeughausareals bieten wir Ihnen die Möglichkeit, an acht kostenlosen Workout-Trainingseinheiten teilzunehmen. Tauchen Sie ein in die Vergangenheit, während Sie sich fit für die Zukunft machen.

Die Gemeinde Schwyz lädt Sie dazu ein, Ihre Gesundheit zu stärken und gemeinsam aktiv zu werden. Packen Sie Ihre Sportsachen und erleben Sie unvergessliche Trainings mit motivierten Coaches an einem aussergewöhnlichen Ort.

Absolvieren Sie mit den Coaches von «dis Training varussa» und der «trainingshalle.ch» Ihr Workout! Das Workout eignet sich für alle Fitnessniveaus. Wir freuen uns auf Sie!

Treffpunkt:

Zeughausareal
Franzosenstrasse 22, 6423 Seewen

Zeitpunkt:

9.30 bis 10.30 Uhr

Mitbringen:

Sportkleidung, Trainingsmatte,
etwas zu trinken



Trainingsdaten von «dis Training varussa»:

7. September 2024
14. September 2024



Trainingsdaten der «trainingshalle.ch»:

21. September 2024
28. September 2024
5. Oktober 2024
12. Oktober 2024



HEREINSPAZIERT – WIR FEIERN JUBILÄUM

Die Pfarrkirche Schwyz feiert dieses Jahr ihr 250-jähriges Jubiläum! Eine Vielzahl von Anlässen und Produktionen für die Öffentlichkeit werden geboten. Im Fokus steht dabei nicht nur die Pfarrkirche als spätbarockes Meisterwerk, sondern auch der Kerchel und die Michaels-Kapelle. Der Hauptplatz mit der Pfarrkirche prägt das Ortsbild unserer Gemeinde auf eindrückliche Art. Feiern Sie mit – spazieren Sie herein und lassen Sie sich verzaubern.

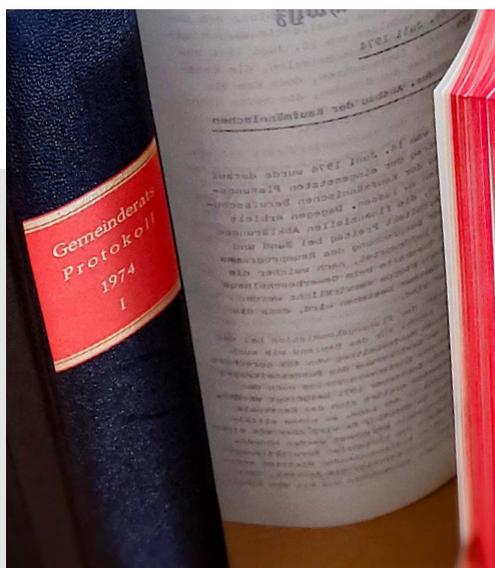
MEHR INFOS:



Aus dem Protokollbuch 1974

Beim Stöbern in den Archiven unserer Gemeinde stossen wir immer wieder auf faszinierende Geschichten und Ereignisse, die das Leben in unserem Dorf geprägt haben. Ein solches liegt nun genau 50 Jahre zurück! Vor einem halben Jahrhundert ging beim Gemeinderat ein besonderes Gesuch ein. Der Pfarreirat hatte geplant, das 200-jährige Jubiläum der Einweihung der Pfarrkirche St. Martin zu feiern. Dieses historische Ereignis sollte mit einem Festgottesdienst und einer anschliessenden weltlichen Feier im Casino (dem heutigen MythenForum) zelebriert werden.

Der Pfarreirat wollte den Anlass selbsttragend gestalten und aus den Erlösen einen Teil der Renovationsschuld tilgen. Um dies



zu erreichen, beschloss er, das Fest selbst zu bewirten, und fragte nach Rücksprache mit dem Geranten des Casinos und mit dessen Unterstützung an, dies so durchführen zu können. Diese Geste des Zusammenhalts und der Unterstützung wurde vom Gemeinderat wohlwollend zur Kenntnis genommen und bewilligt.



In Handarbeit werden im Frauenkloster die legendären Chilbichrapfen hergestellt, die es nur an der Chlosterchilbi gibt.

HERBSTZAUBER UND CHILBI – EIN FEST FÜR ALLE!

Der Herbst bringt nicht nur bunte Blätter und kühle Brisen, sondern auch eine der schönsten Traditionen: die Chilbizeit! Der Duft von gebrannten Mandeln und frischem Lebkuchen liegt in der Luft. Auf den Plätzen lachende Kinder, die sich auf Karussells drehen und Zuckerwatte geniessen. Ob Sie die Nervenkitzel der Achterbahnen suchen oder die gemütlichen Stände mit Kunsthandwerk durchstöbern – die Chilbi bietet für jeden etwas. Das funkelnde Licht der Stände und Bahnen, die gesellige Atmosphäre und die fröhliche Musik lassen den Alltag vergessen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ibächler Chilbi

6. bis 8. September 2024

Chlosterchilbi

20. bis 22. September 2024

Schwyzter Chilbi

11. bis 14. Oktober 2024

VERANSTALTUNGSKALENDER

SEPTEMBER 2024

Jeden SA ab 8 Uhr	Wuchämärcht, Hauptplatz Schwyz
6.–8. FR–SO	Ibächler Chilbi, Schulhausareal Ibach
14.–15. SA–SO	Pfarrefest Jubiläum 250 Jahre Pfarrkirche St. Martin, Hauptplatz Schwyz
21.–22. SA–SO	Chlosterchilbi, Hinterdorf Schwyz
21.–22. SA–SO	40. Zentralschweizer Jungtambouren- und Pfeiferfest, ganzes Dorf
21.–22. SA–SO	Yogafestival, MythenForum Schwyz
22. SO	Abstimmungssonntag
23. MO	Grossviehausstellung, Schwyz

OKTOBER 2024

Jeden SA ab 8 Uhr	Wuchämärcht, Hauptplatz Schwyz
11.–14. FR–MO	Schwyzler Chilbi, Hauptplatz Schwyz
14. MO	Kleinviehausstellung, Schwyz
15. DI 20 Uhr	Informationsanlass Zeughausareal Gemeinde Schwyz, MythenForum Schwyz
26. SA 14.30 Uhr	GfuG Family Day, Chupferturm Schwyz

KONTAKT GEMEINDEVERWALTUNG

Telefonnummer	041 819 07 00
E-Mail-Adresse	gemeindekanzlei@gemeindeschwyz.ch
Website	www.gemeindeschwyz.ch
Schalterzeiten	Montag bis Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr 13.30 bis 16.30 Uhr Termine ausserhalb dieser Öffnungszeiten sind telefonisch zu vereinbaren.

SCHULFERIEN UND FREITAGE

Beginn Schuljahr 2024/2025	MO, 19. August 2024
Herbstferien	SA, 28. September bis MO, 14. Oktober 2024 (Schwyzer Chilbi)
Weihnachtsferien	SA, 21. Dezember 2024 bis MO, 6. Januar 2025 (Dreikönigstag)
Sportferien und Fasnachtstage	SA, 22. Februar bis DI, 4. März 2025
Osterfeiertage	Karfreitag, 18. April bis Ostermontag, 21. April 2025
Frühlingsferien	SA, 26. April bis SO, 11. Mai 2025
Sommerferien	SA, 5. Juli bis SO, 17. August 2025
Schulfreie Tage	MO, 23. September 2024 Viehausstellung (Weiterbildung Gemeindeschule)
	MO, 14. Oktober 2024 Schwyzer Chilbi
	FR, 1. November 2024 Allerheiligen
	MO, 11. November 2024 Martinstag
	MO, 6. Januar 2025 Dreikönigstag
	MO, 13. Januar 2025 1. Fasnachtstag
	MI, 19. März 2025 Josefstag
	DO, 29. Mai 2025 Christi Himmelfahrt
	FR, 30. Mai 2025 Brückentag Christi Himmelfahrt
	MO, 9. Juni 2025 Pfingstmontag
	DO, 19. Juni 2025 Fronleichnam (FR kein Brückentag!)

Beginn Schuljahr 2025/2026	MO, 18. August 2025
Herbstferien	SA, 27. September bis SO, 12. Oktober 2025
Weihnachtsferien	MI, 24. Dezember 2025 bis SO, 4. Januar 2026
Fasnachtstage	DO, 12. Februar bis DI, 17. Februar 2026
Sportferien	SA, 21. Februar bis SO, 1. März 2026
Frühlingsferien	SA, 25. April bis SO, 10. Mai 2026
Beginn Sommerferien	SA, 4. Juli 2026

ABFALLKALENDER

Kehrachtsammlung

Seewen/Ibergeregge/Aufiberg | MI

(inkl. Bahnhofstrasse bis Bundesbriefmuseum/Steinerstrasse und Schlagstrasse bis Abzweigung Herrengasse)

Schwyz/Rickenbach | DO

Ibach | FR

(inkl. Gotthardstrasse bis Abzweigung Bahnhofstrasse und Grossesteinstrasse bis Abzweigung Eichenweg)

Kehrachtsammlung bei Feiertagen

Feiertag

Sammeltag

Seewen/Ibergeregge/Aufiberg

MI, 25. Dezember

DI, 24. Dezember

Schwyz/Rickenbach

DO, 26. Dezember

FR, 27. Dezember

Ibach

FR, 1. November

DO, 31. Oktober

Sammeltag von FR auf SA verschoben

FR, 27. Dezember

SA, 28. Dezember

Grüntour

September

Oktober

November

Dezember

Schwyz/Ibach | MO

2. | 9. | 16. |
23. | 30.

7. | 14. | 21. |
28.

4. | 18. | 25.

2. | 16. | 30.

Seewen/Rickenbach | DI

3. | 10. | 17. |
24.

1. | 8. | 15. |
22. | 29.

5. | 12. | 19. |
26.

10. | 24.

Aufiberg | DI

10. | 24.

8. | 22.

5. | 19.

10. | 24.

Häckseldienst

Ibach/Seewen | MO

7. Oktober

4. November

Schwyz/Rickenbach | DI

8. Oktober

5. November

Altpapiersammlung

Seewen/Ibach | MI

9. Oktober

11. Dezember

Schwyz/Rickenbach/Aufiberg | MI

16. Oktober

18. Dezember

Kartonsammlung

Ganze Gemeinde (inkl. Aufiberg) | DO

17. Oktober

19. Dezember

Abfallsäcke, Grüngut, Altpapier und Karton sind am Sammeltag vor 7 Uhr bereitzustellen. Altpapier und Karton müssen gut gebündelt oder lose in einem blauen Sammelbehälter bereitgestellt werden.

App «Sammelkalender»

Jetzt ZKRI-Sammelkalender im App-Store herunterladen!





Impressum

Redaktion: Redaktionsteam «Gmeindsposcht», Postfach 253, 6431 Schwyz

Titelbild: Gemeindeschule Schwyz

Grafik: Blatthirsch GmbH, Seewen

Druck: Triner Media + Print, Schwyz

Weitere Informationen: gemeindekanzlei@gemeindeschwyz.ch